

Meine Erfahrungen mit der Haltung und Zucht der Hooded- sittiche (*Psephotus chrysopterygius dissimilis*)

Beschreibung und Freileben:

Mit einer Länge von 26 cm gehört der Hoodedsittich zu den kleineren Arten der Singsittiche. Die Heimat dieser schönen Vögel ist Nordost des Nord-Territoriums von Macarthur Fluß westwärts bis zum Arnham-Land-Plateau. Der Hoodedsittich kommt in offenen Savannenlandschaften mit Termitenhügeln und offenen Wäldern vor. Sein Flug ist schnell und wendig.



1,0 Hoodedsittich

Ernährung:

Ich gebe meinen Hoodedsittichen als Grundnahrung Wellensittichfutter und Neophemafutter, das mit Sonnenblumenkernen angereichert ist. Selbstverständlich bekommen die Vögel ein gutes Eifutter, in dem geriebene Früchte und Keimfutter untergemischt werden.

Vom Frühjahr bis Herbst biete ich den Vögeln Grünfutter und Obst aus dem Garten an. Vogelmiere, Melde, Gräser werden sehr gerne verzehrt, ebenso Äpfel, Paprika und halbfreife Getreideähren. Am liebsten werden die Maiskolben verzehrt, wenn sie milchig und weich sind. Außerdem bekommen sie frische Äste und Zweige. Von den Zweigen werden zuerst die Knospen abgeknabbert.



1,1 Hoodesittiche

Unterbringung und Zucht:

Das erste Paar Hoodesittiche erwarb ich 1988 von einem Züchter aus Nordrhein-Westfalen. Es war ein junges Paar. Aus unerklärlichen Gründen verstarb die Henne nach zwei Jahren. Ich musste mir eine neue Henne suchen, die ich dann auch fand. Nach längerer Zeit stellte ich fest, dass das Paar nicht harmonierte.

Ich besorgte mir ein zweites Paar Hoodesittiche und tauschte die zwei Hennen aus. Jetzt hatte ich zwei Paare Hoodesittiche, die sehr gut harmonierten und regelmäßig Junge aufzogen.

Meine zwei Paare schreiten meistens im Herbst zur Brut. Hin und wieder machen sie eine zweite Brut und brüten dann noch mal im Frühjahr.

Der Hoodesittich ist ein angenehmer Volierenbewohner, da er nicht laut ist und auch durch seine schöne Färbung auffällt. Jedoch ist er nicht leicht zu züchten.



links Henne, rechts Hahn

Ich halte und züchte meine Hoodedsittiche in einer Innenvoliere, von dieser haben die Vögel die Möglichkeit durch eine Luke in die Außenvoliere zu fliegen. Die Innenvoliere ist abends beleuchtet und bis in die Dachspitze des Vogelhauses ausgebaut.

Der Nistkasten mit den Innenmaßen 20 x 20 cm und 30 cm Höhe hängt in der Innenvoliere. Ich kann diese vom Futtergang aus kontrollieren ohne die Voliere zu betreten. Der Boden im Nistkasten wird mit 5 cm Buchengranulat oder Hobelspänen befüllt. Unter die Nistkästen montiere ich eine Heizplatte, da die Hoodedsittiche nach dem Schlupf der Jungen nicht hudern und wenn es dann kalt ist, würden die Jungen verenden.



links Jungvögel 2 Tage alt, rechts 10 Tage alt

Bei der Balz umfliegt das Männchen seine Partnerin; sitzt mit nach vorne gestoßenen und leicht geöffneten Flügeln vor ihr, die Kopffedern werden zu einer kleinen Haube gestäubt, der Schwanz wird gefächert und dabei gibt es unablässiges Geschnatter, danach füttern sich die Partner gegenseitig.

Bevor die Hoodedsittichhenne ihre Eier legt, ist sie häufig schon eine Woche im Nistkasten verschwunden. Meistens legen die Hennen vier bis fünf Eier. Wenn das Ei befruchtet ist kann man nach ein paar Tagen die roten Blutadern erkennen. Wenn ich das Vogelhaus betrete, schaut die Henne immer einmal aus dem Nistkasten um zu kontrollieren, was los ist. Das Weibchen wird während der Brut vom Männchen mit Futter versorgt.

Nach einer Brutzeit von 19 - 20 Tage schlüpfen die Jungen. Man kann es an den Elterntieren erkennen, wenn Junge geschlüpft sind. Dann sind sie sehr nervös und fliegen hin und her und immer wieder zum Futternapf. In dieser Zeit verzehren sie deutlich mehr von meinem angebotenen Eifutter, es wird mit Genuss verzehrt.

Junge Hoodedsittiche sollten spätestens nach zehn Tagen beringt werden, da diese schneller als andere Sittiche wachsen.



Hier ein Foto von meinem Vogelhaus

Sie verlassen ihren Nistkasten mit einem Alter von 35 Tagen. Die Jungtiere, die den Nistkasten verlassen haben, sind noch verhältnismäßig klein, aber die Kleinen werden in der Voliere noch einige Zeit von beiden Elterntieren sehr fürsorglich versorgt, so dass diese bald die Größe der Elterntiere erreichen.

Wenn die Hoodedsittiche eine zweite Brut machen, sollte man die Jungen der ersten Brut von den Eltern trennen, da der Hahn zu den Jungtieren aggressiv werden kann. Ich habe auch schon Paare erlebt, die trotz einer zweiten Brut ihre Jungen in Ruhe lassen. Es ist ein schönes Bild, wenn die ganze Familie der Hoodedsittiche in einer Voliere fliegt.

Bei meinen jungen Hoodedsittichen erkenne ich das Geschlecht nach dem Ausfliegen an den etwas intensiver gefärbten Wangen, aber es ist kein sicheres Zeichen. Spätestens wenn die ersten schwarzen Federn auf den Kopf zu erkennen sind, oder die gelben Federn auf den Flügeln auftauchen, ist es sicher, dass es sich um einen Hahn handelt. Mit 14 Monaten sind die jungen Hoodedsittiche komplett ausgefärbt.

Ich hoffe, dass Euch mein Bericht gefallen hat und stehe für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Helmut Feldker, 49577 Kettenkamp, Tel. 0160-94660261

per Mail: helmut@feldker-sittiche.de

Schaut Euch bitte meine Homepage an unter: www.feldker-sittiche.de